



Einladung zur Veranstaltung

Zu einer Philosophie der Migration: Levinas' Ethik der Nachbarschaft als eine andere Lektüre des Koran

Referent: Dr. Rachid Boutayeb

Die Frage, wer der Nächste sei, wird bereits im Alten Testament aufgeworfen. Nach dem jüdischen Philosophen Hermann Cohen kann der Nächste nicht nur der Anverwandte sein, sondern vor allem der Nichtjude oder der Fremde. Hier hat bei Emmanuel Levinas die Frage nach dem Anderen ihren Ausgangspunkt. Eine Frage, deren Legitimität und Aktualität gerade durch die Debatten um das Thema Migration unterstrichen wird. Dem Anderen als Antlitz zu begegnen, heißt vor allem ihn nicht zum Objekt meiner politisch, kulturell oder anderweitig bedingten Projektionen und Konstruktionen zu machen.

Wenn wir jedoch den Begriff des Nächsten wörtlich verstehen, dann droht laut Jacques Derrida der *kommenden Demokratie* die Gefahr der Herrschaft des Bruders, also die „Diktatur der Fraternokratie“. Das paradigmatische Beispiel dieser Herrschaft liefert für ihn, unter anderem, der Islam und seine theokratische Kultur. Hierauf bezugnehmend wird Rachid Boutayeb gegen die Figur des Bruders eine Ethik des Nachbars im Sinne von Levinas setzen, und zwar im Ausgang vom Koranischen Diskurs. Dieses Herangehen setzt jedoch einen Paradigmenwechsel voraus: den Text des Koran nicht wörtlich, wie es die herrschende sunnitische Orthodoxie tut, zu verstehen, sondern vom Antlitz des Anderen her, in den die Spur des Göttlichen eingeschrieben ist. Das Antlitz erlaubt dem Anderen auch eine Schwäche, und erlegt mir ihm gegenüber auf, zu spüren, zu hören, zu antworten. So versteht Boutayeb die religiösen Texte des Islam jenseits der Logik der Zugehörigkeit, die den *Ausschluss* des Nächsten zur Folge hat. Demgegenüber ist eine Lektüre, die sich von Levinas' Philosophie des Antlitzes und der Gastfreundschaft leiten lässt, nicht zuletzt im Kontext der Migration von großer Bedeutung.

Rachid Boutayeb ist ein marokkanischer Wissenschaftler und Publizist, der in Deutschland Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaften studiert und mit einer Arbeit über Levinas und die deutsche Philosophie an der Goethe Universität promoviert hat. Er hat danach an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland gelehrt. Momentan forscht er zur Ethik der Nachbarschaft. Boutayeb hat 2018 die erste Monographie über Levinas in arabischer Sprache veröffentlicht. In deutscher Sprache sind von ihm unter anderem erschienen: "Kritik der Freiheit, Zur ethischen Wende Emmanuel Levinas'" (Alber Verlag 2013), und zusammen mit Michael Roes "Der eifersüchtige Gott: Ein Gespräch" (Alibri 2013). Ferner hat er verschiedene Aufsätze in „Lettre International“, „Mercur“ und „Coincidentia“ publiziert.

Donnerstag, den 20. Februar 2020 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de